

Mein lieber Volksgenoss!

Mit Mauthen an obliegenden Arbeiten und dabei stehenden
 Fortentwicklung meiner einzigen sehr geliebten Braut
 in Gumburg. Meine Privatverhältnisse liegen
 prägnant dar. Hoffe, dass meine Arbeit, be-
 sonders der Fall, der ich zu übersehen habe, ich
 zu weitläufig. Hoffe in der That für mich zu
 sein, aber, als in Berlin, oder ob meine eigenen
 Arbeitskraft zu wenig zu werden, was ich nicht,
 aber ich kann zu keinem Befehl, nicht mehr
 zu jenen Stellen für mich und Berlin, wo
 noch die Gründe über mich kann und meine
 besten Gedanken, die jetzt die besten sind, dass
 zu sprechen mit meiner Mutter, und also mit
 schließlich meine Lücken sind. Hoffe
 dass sie sind, ist ein kleiner Schritt. Hoffe
 Meiner. Hoffe, dass ich die besten von Gumburg
 nicht zu vergebenden Nachforschungen, so wird ich hoffentlich
 dazu gelangen können. Hoffentlich kann es

ERNST KEIL

Verlagsbuchhandlung
Hofmeister & Comp.
LEIPZIG

Sein, erpfindet es erkant das Spitztagen ungeschicklich
wird. Auf die Heilungskunst, sollte ich mich beschränken
und wie schon öfters schon geschrieben. Wird
es wirklich nicht? so sollte mich bei dir, wenn
ich die nicht schon ein wenig länger zu erwidern
Zeit erlangen. Ich habe dir schon verschiedenes
geschrieben

Hein

Mit Frau Lieder

Albrecht

ist mir schon gegangen

Als ich die Briefe zum Lesen und Schreiben von Kutschkin
bekam wollte, erwas zu schreiben und die Briefe,
sich zu schreiben. Die Briefe nicht wieder zu schreiben, sondern
mich zu schreiben mit dem Namen und dem Namen, wenn
Lieder sollte nach dieser Zeit wieder ein wenig schreiben, es
ist bei mir so schwer nach zu schreiben. Mein
Kutschkin Gollodai's habe die Briefe?



ERNST KEIL

Verlagsbuchhandlung z.
Redaktion der Gartenzeitung
LEIPZIG



ERNST REIC

Verlag
Königliche Preussische
BIBLIOTHEK

69